

Der Hönngger

Donnerstag, 27. Februar 1975
Nr. 8
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönng und Umgebung
50. Jahrgang

«Der Hönngger» erscheint jeden Donnerstag.
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönng
Telefon 01 / 44 55 31
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 15.— Franken,
halbjährlich 9.— Franken.
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an
Buchdruckerei AG Hönng, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönng, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Harte Tatsachen; harter Franken

Der Franken ist eine traditionell harte, stabile Sache. Das wissen auch jene im Ausland, die ihr Vermögen hier anlegen. Unsere Verhältnisse sind stabil — politisch einmal: Neutralität. Und dann sicher auch wirtschaftlich.

Im zum Teil hoffnungslos überschuldeten Ausland, in Ländern mit Rezession, die ins Gewicht fällt, dort, wo's auch sonst wackelt, wird auch das Geld leichter.

Sogar gegenüber Währungen wie dem Dollar und dem englischen Pfund, die weltweit eine Rolle spielen und deshalb als Leitwährungen im Gegensatz zum Franken in Frage kommen, sogar gegenüber — wenigstens quantitativ — starken Währungen, hat sich der Franken in den letzten Jahren automatisch oder indirekt, ohne staatlichen Eingriff, massiv aufgewertet. Seit 1971 sind es rund siebenzig Prozent gegenüber dem Dollar und dem Pfund. Gegenüber der D-Mark sind's nur etwa zehn Prozent, fällt aber für uns deshalb besonders ins Gewicht, als Westdeutschland einer unserer grössten Handelspartner ist.

Was hat der aufgewertete Franken für Konsequenzen? Wenn wir einen Franken haben, der im Verhältnis zu anderen Währungen mehr wert wird, kaufen wir im Ausland immer billiger ein. Das ist auch dann der Fall, wenn wir dort Ferien machen und für unsere guten Franken mehr ausländisches Geld bekommen.

Nun zu meinen, die Importe würden auch nur für den Konsumenten wesentlich billiger, wäre eine grobfahrlässige Naivität, die einem angesichts der Erfahrungen, die man im Laufe der Zeit gemacht hat, abhanden gekommen sein sollte. Klar: Die Importe verbilligen sich nicht direkt proportional zum günstiger gewordenen Wechselkursverhältnis, denn auch im Ausland kennt man die Inflation und somit steigende Preise. Steigende Preise und steigende Löhne auch bei uns helfen mit, den Importgewinn noch einmal zu schmälern. Aber wenn der Konsument den Eindruck hat,

vom kaufkräftiger gewordenen Franken bei den Importen doch mehr merken zu müssen, als dies der Fall ist, dann versteht man ihn gut. Da kann man einem von Fachkreisen lange beteuern, es mache da niemand einen Schritt; das glaubt man einfach nicht. Es gibt genug Spekulanten, die sich im Warentermingeschäft üben, und was die an Millionen einschneffeln, das bezahlen immer die letzten, die Konsumenten also, und den letzten beißen laut Sprichwort die Hunde, weil er nicht an der Spritze und machtlos, den Manipulationen ausgeliefert ist. Genau wie (manchmal) ganze Regierungen auch.

Wenn uns Bewohnern eines Landes mit starker Währung dadurch schon kein (ins Gewicht fallender) Vorteil erwächst, so dürfen wir andererseits den Schaden nicht übersehen. Wenn wir einen teuren Franken haben, dann verteuern sich auch die Produkte, die wir ins Ausland verkaufen, und das sind viele angesichts unserer grossen Exportindustrie, die — teilweise wenigstens — durch die stetige Abwertung der anderen Währungen immer weniger konkurrenzfähig und damit exportschwächer wird. Natürlich auch nicht im Ausmass der geschätzten durchschnittlichen Frankenaufwertung von gegen 50 Prozent, glücklicherweise nicht, denn auch im Ausland hat man für dort hergestellte oder von anderswo bezogene Waren eine Preissteigerung als ständige Begleiterin des wirtschaftlichen Geschehens.

Ein teurer Franken bekommt der Exportindustrie nicht. Noch ist die Lage nicht so, dass man eine Frankenabwertung ins Auge fassen würde oder müsste. Aber der Staat muss wachsam und in der Lage sein, monetäre, wirtschaftspolitische, devisentechnische und konjunkturelle Massnahmen zu ergreifen. Er muss wenn nicht starr lenken, so doch korrigierend eingreifen können.

Deshalb hat sich die Mehrheit von Parteien und Wirtschaftsverbänden für die Annahme der Konjunkturartikel ausgesprochen.

Christen sind wir aufgerufen, Einheit zu vollziehen. Wir sind aufgerufen, die Beziehungen zueinander und zu Gott und Jesus Christus zu erhalten und zu vertiefen.

Wir laden die Gemeinde zu diesem ökumenischen Gottesdienst herzlich ein. Er findet am *Freitag, 7. März, 20.00 Uhr, in der reformierten Kirche Hönng*, statt.

Zur eidgenössischen Abstimmung über den Konjunkturartikel

Die Handels- und Gewerbefreiheit (das dem einzelnen Bürger gegenüber dem Staate zustehende Recht auf freie Ausübung jeder privatwirtschaftlichen Tätigkeit), die sowohl auf der Naturrechtslehre der Aufklärung als auch auf den nationalökonomischen Lehren von der freien Wirtschaft beruht, nimmt innerhalb der Freiheitsrechte eine Sonderstellung ein. Im Unterschied zu den übrigen Freiheitsrechten hat sie sich in ihrem verfassungsrechtlichen Werdegang später durchgesetzt und langsamer entwickelt. Die Handels- und Gewerbefreiheit wurde erst 1874 in die Bundesverfassung aufgenommen und wurde von Anfang an beschränkt. Im Jahre 1947 brachte die Revision der sogenannten Wirtschaftsartikel der Bundesverfassung weitere Vorbehalte an. In der Folge stellte man sich immer wieder mit Recht die Frage, ob die Gesinnung der Bürger mit der Handels- und Gewerbefreiheit harmoniere, insbesondere ob sie noch lebendig sei. Der Ausgang der eidgenössischen Abstimmung vom 2. März 1975 über den Konjunkturartikel, der eine weitere Einschränkung bringen soll, wird uns darüber Auskunft geben. *SVP/BGB Kreis 10, Dr. M. Bottani*

Das Salzkorn der Woche

In der Hochkonjunktur, das zeigt sich jetzt, lag es allen daran, dass möglichst viele Wünsche erfüllt wurden, die zum Teil besser gar nicht gestellt worden wären. Dann müssten wir uns jetzt nicht überlegen, wie wo zurückzubuchstabieren ist.
C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

Akkordeon Orchester Hönng

Noch immer beeindruckt denken wir an das grossartige Kirchenkonzert zurück und schon wieder tritt das AOH vor die Öffentlichkeit. Am Samstag, 8. März 1975, um 20.15 Uhr, findet in der Mehrzweckhalle «Brunewiis» in Oberengstringen ein Konzert mit Frühlingsfest statt. Die Dirigenten Heidy Bayer und Reinhard Hollenstein haben wiederum ein dem Frühling angepasstes Programm zusammengestellt und in gewohnter Manier einstudiert. Den 2. Teil des Programms bestreiten der von Fr. Bayer geleitete Kinderchor der Musikschule Hollenstein und das «Gipsy»-Mundharmonika-Trio. Mit dem Tanz bis 3.00 Uhr mit dem beliebten und vielseitigen Kurt-Hablützel-Quartett wird die Veranstaltung abgerundet. Das Akkordeon Orchester Hönng würde sich freuen, auch an diesem Anlass viele «Hönngger» begrüssen zu dürfen.

Verkehrsvorschriften

Für nachstehenden Verkehrsweg ergeht folgende Verkehrsvorschrift:

Imbisbühlstrasse: Halteverbot

Jedes freiwillige Halten ist verboten: Auf dem talseitigen Fahrbahnrand zwischen dem Fussgängerstreifen beim Verbindungsweg zur Bombachstrasse und der Rampe beim Hause Nr. 119, beim Fussgängerstreifen vor dem Hause Nr. 79, auf einer Strecke von rund 10 m in Richtung stadteinwärts, beim Fussgängerstreifen vor dem Hause Nr. 71, auf einer Strecke von rund 10 m in Richtung stadteinwärts, zwischen dem Bombachsteig und dem Hause Nr. 61.

Parkflächen

Das Stehenlassen von Fahrzeugen ist gestattet (Längsparkierung): Auf dem talseitigen Fahrbahnrand zwischen der Frankentalerstrasse und dem Verbindungsweg zur Bombachstrasse, zwischen der Rampe beim Hause Nr. 119 und der Bombachstrasse, zwischen der Bombachstrasse und dem Hause Nr. 79, entlang dem Hause Nr. 79, ausgenommen eine Strecke von rund 10 m südöstlich des Fussgängerstreifens, zwischen dem Hause Nr. 71 (inkl.) und dem Bombachsteig, zwischen dem Hause Nr. 61 (inkl.) und der Lachenzelgasse, zwischen dem Widumweg und der Wieslergasse.

Die SVP/BGB zur Sanierung im Kreis 10

Das Steuerbetreffnis unseres Wohnkreises Hönng lässt sich im Stadthaus sehen. Diese Tatsache wird der Stadtrat wohl kaum bestreiten wollen. Nach dem stadträtlichen Entscheid, die Gsteigstrasse für den uneingeschränkten Lastwagenverkehr (auch nachts) auch weiterhin als offen zu erklären, scheint ein gewichtiges Wort der Hönngger Wohnbevölkerung am Platze zu sein. Mit der Vertröstung, mit dem in ferner Zukunft liegenden Entschluss hinsichtlich der Realisierung des längstfälligen Hönngger Tunnels, geben wir uns nicht zufrieden. Jedermann weiss, dass die Finanzen für dieses Projekt in unserem städtischen Voranschlag erst in zweiter, wenn nicht in dritter Dringlichkeit enthalten sind.

Schule heute

Die Schulkommission der FdP 10 schreibt:

Die Aufnahmeprüfungen in die Sekundarschule sind bereits im Gang. Viele Schüler versuchen ihr Bestes zu geben. Viele Mitglieder der Schulpflege und Lehrer suchen gewissenhaft nach Gerechtigkeit.

Aufnahmeprüfungen, das Wort löst bei vielen kalte Schauer aus. Das Blut stockt in den Adern aber nur dann, wenn man die Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule allzu isoliert betrachtet. Denken wir an die zurückliegenden drei Jahre, die 4., die 5. und vor allem an die 6. Primar-klasse. Wieviel Stoff hat da der Lehrer an die Schüler herangetragen. Wurde dieses Wissen auch richtig verarbeitet? Wieviele Prüfungen in Rechnen und Sprache (Diktate, Aufsätze usw.) wurden bestanden oder man straukelte mangels regelmässiger Vorbereitung und seriösen Einsatzes oder einfach auch, weil man beim besten Willen nicht mehr leisten konnte.

So bildeten sich in jeder 6. Klasse verschiedene Gruppen, solche die mit einer Prüfung ins Gymnasium einzutreten wünschten, solche, die mit einer 4,5 und mehr in Rechnen und Deutsch prüfungsfrei in die Sekundarschule eintreten werden und schliesslich solche, die mit Noten zwischen 3,5 und 4,5 eine Aufnahmeprüfung in die Sekundarschule zu bestehen haben.

Wir möchten all jene Schüler nicht vergessen, die mit Noten zwischen 3,5 und 4,5 ohne Prüfung in die Realschule gehen und auf einem anderen Bildungsweg das gleiche Ziel anstreben, nämlich wertvolle und verantwortungsbewusste Glieder unserer Gesellschaft zu werden. Auch für Schüler, die das Lehrziel der 6. Klasse nicht erreicht haben, ist eine Repetition nicht nötig, sie treten prüfungsfrei in die Oberschule über.

Unser Schulsystem bietet jedem Schüler einen seiner Begabung und Leistung gemässen Bildungsweg an. Eine relativ kleine Gruppe von Schülern möchte in einem besonderen Anlauf den Zugang zur Sekundarschule schaffen. Ein Risiko, wie es das Leben hundertfältig bereithält, wird eingegangen. Mit viel frischem Mut lässt es sich bewältigen. *Alfred Bohren*

Die Schweizerische Volkspartei des Kreises 10 ist der Ansicht, dass für die Verkehrssanierung in Hönng die Realisierung des Hönngger Tunnels als Fortsetzung der Europa-Brücke und Entlastungsverbindung nach Affoltern und Kloten-Grattbrugg-Rümlang vordringlich ist und mit dem überdurchschnittlichen Steueraufkommen der Hönngger Bevölkerung auch in finanzieller Sicht zu verantworten und tragbar ist. Die SVP des Kreises 10 ist der Ansicht, dass der Bürger seinen Leistungen (Steuern) entsprechend einen proportionalen Beitrag unserer Grossgemeinde für derartige Vorhaben erwarten kann.

Um die beschleunigte Realisierung des Hönngger Tunnels zu erreichen, hat die SVP des Kreises 10 bereits seit geraumer Zeit, nebst der Initiative für die Belassung der Limmattalstrasse zwischen Winzerstrasse und Frankentalerstrasse im heutigen Zustand, die Forderung nach raschem Baubeginn des Hönngger Tunnels in Form einer Petition aufgelegt. Als überparteilicher Träger dieser Forderung an die Adresse des Stadtrates, werden wir diese Petition am nächsten Abstimmungs-Samstag/Sonntag vor den Wahllokalen auflegen. Es würde uns besonders freuen, wenn möglichst viele Gleichgesinnte unseren Einsatz zu Gunsten einer Verkehrs-Sanierung im Raume Hönng unterstützen würden.

Die SVP des Kreises 10 ist sich dem Problem des Tunnelaustritts in Affoltern und der Problematik der Weiterführung der Entlastungsstrasse in den Raum Grattbrugg-Rümlang-Kloten vollauf bewusst. Wir werden uns diesbezüglich um ein Gespräch über die ungeklärten Fragen mit dem Quartierverein und öffentlichen Meinungsträgern des Quartiers Affoltern bemühen und die gemeinsam erarbeiteten Resultate zur gegebenen Zeit publizieren.

*Schweizerische Volkspartei SVP/BGB
B. Gloor*

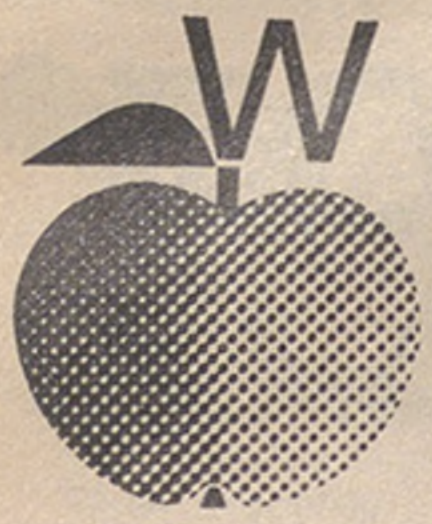
Konzerte in Hönng

«Forum Hönng präsentiert Konzerte» heisst es auf Plakaten, die man jetzt in Hönng sehen kann sowie auf Prospekten und in Inseraten. Was hat es damit auf sich? Zunächst einmal: was ist Forum Hönng? Unter diesem Namen besteht seit einiger Zeit eine Kulturkommission des Quartiervereins Hönng, die sich zur Aufgabe gemacht hat, mit dazu beizutragen, dass das kulturelle Leben in Hönng aktiviert wird. Nach einer längeren Phase der «Untergrundarbeit» tritt das Forum Hönng nun mit eigenen Veranstaltungen an die Öffentlichkeit. Am *Sonntag, den 2. März*, findet um 20.15 Uhr im Kirchenzentrum Heilig Geist ein erstes Konzert statt. Das *Kammermusik-Ensemble Zürich* unter Leitung von *Herbert Lauer* spielt das Oktett in F-dur op. 166 von Franz Schubert.

Eintrittskarten für Fr. 5.50 (AHV und Legi 4.40) sind in den Hönngger Drogerien erhältlich. Der Erlös dieses Konzertes ist für die Heilpädagogische Sonderschule, Ackersteinstrasse 159, bestimmt. Das Forum Hönng hofft auf einen Grossaufmarsch der Hönngger zu diesem und den nachfolgenden Veranstaltungen.

Weltgebetstag 1975

Der Weltgebetstag wird von Christen in aller Welt gefeiert. Auch in Hönng haben sich Frauen verschiedener Konfessionen zusammengefunden, um nach der vorliegenden ägyptischen Liturgie einen reichhaltigen Gottesdienst zu gestalten und sich mit dem Thema «Zur Einheit bestimmt» auseinanderzusetzen. Das Streben nach Einheit können wir in allen Lebensbereichen erkennen, doch ist es oft schwierig, Solidarität zu verwirklichen. Als



Obsthaus Wegmann
Frankental
Zürich-Höngg

Ihr grosser Vorteil beim Einkaufen Wir sind Produzenten

Tafeläpfel, herrlich saftig und aromatisch
grosse Auswahl
Trinkeier ganz frisch
Bauernspezialitäten, eine Gaumenfreude
Aufmerksame Bedienung, günstige Preise,
gepflegte Ware

Kauf beim Produzenten
Gebrüder R. und E. Wegmann
Frankentalerstrasse 60/62
Telefon 56 97 40 und 56 88 38
Unsere Oeffnungszeiten:
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr

Damensalon Jasmin

Limmattalstrasse 59, Telefon 44 14 86
KERASTASE von L'Oréal
Schönheit in Ihren Haaren durch die
Kerastase-Haarpflege
Ihr beratender Coiffeur

Zeitgemässe, modebewusste Beratung durch
Geschwister M. und H. Zimmerli
Tramhaltestelle «Alte Trotte»
☐ Zufahrt mit dem Auto von Wipkingen her

Torfmulden gross detail
Torfstreu
Super Manural
TKS 1 + 2
Rhodohum
Torf Kleinpackungen
Pfähle
Dünger + Futterwaren

beziehen Sie vorteilhaft bei

Arn. Bosshard
Gartenbedarf Wollishofen
jetzt 8821 Schönenberg

Telefon 75 95 14
Daselbst empfehle mich für Rösslifahrten
(12 Personen), Kutschenfahrten (4 Personen) für
Hochzeiten, Betriebsfeiern, Geburtstage usw.

Auto-Fahrschule Höngg

Bekannt für guten Unterricht,
ruhige, rasche und gründliche
Ausbildung auf VW, Opel oder
Eigenwagen. Deutsch, französ.,
italienisch, spanisch, englisch.

W. Rüegg
Ottenbergstrasse 20, ☎ 42 77 50



A de Westtangente z'Wipkinge ...
Weihersteig 1, bei der Kirche
8037 Zürich

...und i de Wartau z'Höngg
Limmattalstrasse 276
8049 Zürich

Die Ortsgeschichtliche Kommission
des Verschönerungsvereins Höngg veranstaltet am

Freitag, den 7. März 1975 eine

Führung im Schweizerischen Landesmuseum

Treffpunkt: 15.30 Uhr beim Eingang (Postkutsche)
Dauer ca. 1 Stunde
Herr Deuchler vom Landesmuseum wird uns

Gegenstände aus Alt-Zürich, speziell aus Höngg
und aus dem übrigen Limmattal

zeigen, die sonst teilweise nicht zugänglich sind.
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf 25 Personen.
Anmeldung ist daher unerlässlich; die Liste wird
geführt von Herrn A. Kunz, Dorfbach-Drogerie,
Limmattalstrasse 186, Telefon 56 70 16; Anmelde-
schluss ist Dienstag, 4. 3. 1975.
Eintritt frei

autofahrschule

Schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle
Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung
und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

Architektur-Büro in Zürich-Höngg
sucht eine fröhliche und intelligente

Halbtags-Sekretärin

für die selbständige Erledigung aller
administrativen Arbeiten (ohne Fremd-
sprachen).
Es handelt sich um ein vielfältiges und
abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet
in einem kleineren Team.

Offerten an:

A. BAUMGARTNER, Architekt BSA/SIA
Ackersteinstrasse 143, 8049 Zürich
(Telefon 01 / 56 79 54)

Heizungsanlagen
Lüftungstechnik
Servicearbeiten
Reparaturen
Felix Christinger
Heizungstechniker AT
Heizenholz 26
8049 Zürich
☎ Telefon 01 56 72 38

Trachtengruppe Höngg

Liebe Hönggerinnen und Höngger,
möchten Sie in der Trachtengruppe Höngg
tanzen und singen?

Wir proben jeden Dienstag, ab 20.15 Uhr, im
Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 186.
Da wir im Tanzen einen Anfängerkurs beginnen,
freut uns Ihr Besuch besonders.

Auskunft erteilt Ihnen gerne
Frau Geering, Telefon 56 76 08

CINEMA ZENTRUM

Bis inklusive Sonntag, täglich 20.15 Uhr
Samstag/Sonntag, 15.00 und 20.15 Uhr
französisch gesprochen, deutscher Text
Nachmittags ab 12 Jahren

LOUIS DE FUNES in seinem grössten Lachsclager

Die Abenteuer des Rabbi Jacob

Matinée Sonntag um 10.30 Uhr

Fahrt durch Oesterreich

von den Alpen zur Donau

CINEMA ZENTRUM
Höngg
Meierhofplatz
Telefon 56 20 30

Freitag + Samstag
DISCO-PUB
Versuchsweise
für 2 Monate:
**Derby-Pub
wird
Disco-Pub**

Es ist soweit! Versuchsweise allerdings
da wir erst über eine provisorische be-
hördliche Bewilligung verfügen, und zwar
ab 14. Feb. 75 für 2 Monate, verwandelt
sich jeden Freitag und jeden Samstag von
21.00-02.00 Uhr unser Derby-Pub zum
Disco-Pub.

Was ist unser Disco-Pub? Ganz einfach ein
Pub, in dem man auch tanzen kann. Unser
Disc-Jockey lässt sie im Zeichen der Erin-
nerung an vergangene, schöne Zeiten ein
ausgewähltes musikalisches Programm
hören. «Old Timers», Country-Western
Music und wiederentdeckte Hits von
Gestern.

Es ist soweit! Zürichs erster Disco-Pub.

MÖVENPICK

**DERBY
PUB**

im HOLIDAY INN
ZÜRICH-
REGENSEERF
01 840 25 20

Steuererklärung 1975

für natürliche und juristische Personen

Wir empfehlen unsere Dienste mit individueller
Beratung (auch Erfahrung im interkantonalen und
internationalen Steuerrecht).

ZINGG & CO. Treuhand- und Revisionsgesellschaft
Bellerivestrasse 59, 8034 Zürich, Tel. (01) 32 19 60
Höngg: Limmattalstrasse 42, Telefon (01) 44 07 66

Steuererklärungen Verrechnungsanträge usw. für jedermann Buchhaltungen Revisionen Familien- und Erbschafts- angelegenheiten

erledigt wirklich fachgemäss die
qualifizierte Buchhaltungsstelle

Hans Richenberger
Sonnenbergstrasse 33
8102 Oberengstringen
Telefon 79 08 82

Schön und begehrt sein
durch eine
regelmässige Schönheitspflege.

Kosmetische Gesichts-
behandlung

Peeling

Spezielle Behandlung der
Akne-Haut

Augenbrauen und Wimpern
färben

Epilation kalt und warm Wachs

Manicure

Beauté des pieds

Hautanalysen und Maquillage-
beratung gratis.

Salon de Beauté
Biologische Spitzenprodukte

Alice Jeanneret
Hönggerstrasse 71, 8037 Zürich
Tel. 01-42 13 98

Garage Bombach AG Zürich-Höngg

vormals Agence Americaine
Limmattalstrasse 400
8049 Zürich (Frankental)

Service und Reparaturen
Speziell von Chevrolet, Buick,
Oldsmobile, Pontiac, Cadillac
Toyota
Offizielle Opel-Vertretung
Sehr günstige Eintauschofferten
Vorbildlich geführte Shell-Tankstelle
Tectyl- und Hohlräumbehandlung

Telefon 01 56 98 60

Auf Frühjahr

Autolackierer-Lehrling

gesucht.
Autospritzwerk

Paul Pfyl
Riedhofweg 35
Telefon 56 88 46

neue
regoma ag
Neugummierungen
besonders günstig
Gratismontage
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

DENNER SUPER-DISCOUNT Ich liebe den Umgang mit Menschen...

deshalb macht mir wohl die Arbeit
an der Kasse auch so grossen
Spass. Natürlich, auch bei uns
wird gearbeitet, aber in unserem
glatten Team macht die Arbeit
richtig Freude!

Und übrigens, ein modern
eingestelltes Unternehmen hat
auch sonst noch etliche Vorteile.
Zum Beispiel:

- 13. Monats-
lohn
- DENNER-
Prämie
- Gute
Einführung

Aber überzeugen Sie sich doch
selber!

Als KassiererIn

in unserer Filiale in Obereng-
stringen sind Sie für uns an
wichtiger Stelle tätig. Wir wissen
dies zu schätzen.

Rufen Sie uns doch einfach an:
01 33 77 60, unsere Fräulein Stahl
oder Fräulein Stöckli werden Ihnen
gerne nähere Auskunft geben.

DENNER SUPER DISCOUNT
Personaldienst, Grubenstrasse 12
8045 Zürich

Radfahrer-Verein Höngg

Massenstart-Rennen

Am Samstag, den 22. Februar, fand das 2. Klub-Rennen mit Freilauf über 74 km statt. 10 Fahrer starteten bei schönem Wetter beim Waldhaus Katzensee. Die Strecke führte über das Surbtal, den Zurzacherberg nach Zurzach, dann nach Kaiserstuhl, Zweidlen, Kiesgrube, Stadel, Weiacherberg, Hochfeldnerwald, Stadel.

Das Surbtal hinunter wurde fleissig Mannschaftsfahren geübt bis der Zurzacherberg eine erste Entscheidung brachte. Vier Fahrer, nämlich Kress, Gähwiler, Felix Koller und Luciano Gerosa bildeten die Spitze vor dem Feld mit Ferdi Koller, Bürgi, Hotz und Locatelli, letzterer noch nicht in der gewohnten Form, bedingt durch die Vorbereitungen für die Lehrabschlussprüfung. Weiter zurück folgten Gibel und Kleger, welcher später aufgab. An der Spitze brachte erst der Weiacherberg eine Vorentscheidung, indem der Animator des Rennens, Eugen Gähwiler, distanziert wurde und in der Folge auch aufgab. Das Spitzentrio wurde 3 km vor dem Ziel nochmals aufgespalten, indem Kress abgehängt wurde, aber durch die Uneinigkeit von Koller und Gerosa wieder aufschliessen konnte. So rüsteten sich die drei Fahrer zum Endspurt, den Koller von der Spitze aus lancierte. Er rechnete allerdings nicht mit der Schnelligkeit von Gerosa, welcher förmlich vorbeispritzte, obwohl Koller noch mit einem Schwenker seinen geglaubten Sieg retten wollte. Den Spurt um den 4. Platz gewann überraschend Bürgi vor Hotz und Locatelli.

Das Klassement (3 Fahrer aufgegeben):

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 1. Luciano Gerosa | 5. Peter Hotz |
| 2. Felix Koller | 6. Marc Locatelli |
| 3. Gerhard Kress | 7. Peter Gibel |
| 4. Bruno Bürgi | |

Sportverein Höngg

Freundschaftsspiel vom 23. Februar 1975
Höngg 1 — Kilchberg 1 1:2 (1:0)

Beim Theater heisst es, wenn die Generalprobe misslingt wird die Premiere ein Erfolg. Dieses Vorbereitungsspiel war das letzte vor der Meisterschaft. In der ersten Spielhälfte hatten die Einheimischen einiges mehr vom Spiel. Durch schöne

Kombinationen konnten sich unsere Elf einige Torchancen erkämpfen, was dann auch einmal zum Erfolg führte, bei dem der gegnerische Torhüter allerdings nicht gerade gut aussah. In der zweiten Halbzeit machten dann unsere Boys das Unentschieden noch selbst, wobei der Gegner schön danke sagte. Das zweite Tor entstand durch eine Unaufmerksamkeit unserer Verteidigung, wobei der Gegner, durch einen Nachschuss, für Schlegel unhaltbar zum 1:2 einschoss.

Am 2. März gilt es nun Ernst mit dem Punktesammeln. Damit unsere Fussballfreunde einen ersten Ueberblick bekommen möchten wir nachstehend den Spielplan unserer ersten Mannschaft bekanntgeben.

2. März	Wetzikon — Höngg (V)
9. März	Höngg — Schwamendingen (V)
16. März	Höngg — Uster
23. März	Schlieren — Höngg
6. April	Höngg — Wetzikon
13. April	Dübendorf — Höngg
20. April	Höngg — Pfäffikon
27. April	Polizei — Höngg
1. Mai	Dietikon — Höngg (Donnerstag)
4. Mai	Schwamendingen — Höngg
11. Mai	Höngg — Seebach

Die mit (V) bezeichneten Spiele sind Vorrundenspiele. Auf dem Hönggerberg beginnen alle Spiele unseres Fanionteams um 10.15 Uhr. Die der zweiten Mannschaft um 8.30 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. *HM.*

Die Vorbereitungsphase auf die Rückrunde ist beendet. Folgende Trainingsspiele wurden durchgeführt:

Höngg 2 — Industrie 2	2:3
Bülach 2 — Höngg 2	2:5
Höngg 2 — Albisrieden 2	4:2

Am nächsten Sonntag, 2. März 1975, wird die Meisterschaft mit dem Spiel Zollikon 1 — Höngg 2 gestartet. Die Mannschaft wird mit Konzentration und gutem Spiel aufwarten, damit die Position gefestigt werden kann.

Senioren-Abteilung

Unsere Senioren 1 sind am nächsten Samstag, 1. März 1975, im Cup gegen Seefeld auf der Lengg engagiert. Die Veteranen beginnen am 5. März mit der Meisterschaft. *Henry*

Städtzürcherische Anleihen zum Schutz des Kleinsparers?

Die Stadtgruppe Zürich des Landesrings der Unabhängigen begrüsst das von ihrer Fraktion kürzlich eingereichte *Postulat zum Schutze der Kleinsparer*. Der Landesring verlangt, dass die Stadt Zürich bei der nächsten öffentlichen Anleihe völlig neue Bedingungen offeriert:

- anstelle eines Zinses soll die Kaufkraft des gezeichneten Kapitals durch eine Index-Klausel garantiert werden;
- diese Anleihe soll durch Begrenzung des Einzelzeichnungsbetrages für Kleinsparer reserviert werden.

Mit diesem Vorstoss will der Landesring den Sparer schützen, der heute für sein Geld je nach Anlage einen Zins von 4,5 bis 6 Prozent erhält. Bei einer jährlichen Inflation von zirka 10 Prozent, wie wir sie in den letzten Jahren erleben mussten, verlor der Sparer im Durchschnitt also 5 Prozent seines Kapitals! Diese Verluste sollen in Zukunft bei den städtischen Anleihen durch die Indexklausel verhindert werden.

Der Landesring der Stadt Zürich hofft, dass der Stadtrat diese Massnahme zum Schutz der Sparer gegen die Folgen der Inflation möglichst rasch verwirklicht.

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich im Januar 1975

Im Januar 1975 kamen 265 Lebendgeborene zur Welt. Da während des Berichtsmonats 445 Sterbefälle verzeichnet wurden, ergab sich für den Januar 1975 ein Sterbeüberschuss von 180 Personen. Im Laufe des Berichtsmonats zogen 3357 Personen nach Zürich zu. Da sich die Zahl der Weggezogenen auf 2983 belief resultierte für den Berichtsmonat ein Wanderungsgewinn von 374 Personen. Innerhalb des Stadtgebietes zogen im Berichtsmonat 3280 Personen um.

Der in seinen Auswirkungen durch den Sterbeüberschuss stark abgeschwächte Wanderungsgewinn bewirkte im Januar 1975 eine Zunahme der Wohnbevölkerung um 194 Personen. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende

Januar 1975 auf 396 455 Personen, das waren 6063 Personen oder 1,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Bestand an kontrollpflichtigen Ausländern belief sich am Ende des Berichtsmonats gemäss den Angaben der Einwohnerkontrolle auf 34 242 Personen und war damit um 1768 Personen oder 4,9 Prozent niedriger als Ende Januar 1974. Im Berichtsmonat wurden 102 Ehen geschlossen.

SVP/BGB-Stadtpartei Zürich sagt Nein zum Konjunkturartikel

Nach Referaten von Nationalrat Dr. Erwin Akeret, Winterthur, und Paul H. Hess, Redressement National, Zürich, beschloss die Delegiertenversammlung der SVP/BGB-Stadtpartei, unter dem Vorsitz von Stadtrat Jakob Baur, den Bundesbeschluss über den Konjunktur-Artikel abzulehnen und zwar nicht nur, weil durch ein permanentes Einflussnehmen des Staates die freie Marktwirtschaft gefährdet wird, sondern eine Machtanhäufung in einem so komplexen Gebiet ganz allgemein unabsehbare Folgen nach sich ziehen kann.

Der TCS unterstützt den Bau des Parkhauses Oerlikon

(Mitg.) Die Sektion Zürich des TCS unterstützt den Bau des provisorischen Parkhauses in Oerlikon, für das am 2. März ein Kredit von 3,855 Mio bewilligt werden soll. Das geplante Parkhaus ersetzt knapp die Parkplätze, die allein in den letzten drei Jahren in Oerlikon aufgegeben wurden. Der Standort neben dem Stadthof 11 ist günstig. Das Parkhaus braucht keine zusätzliche Erschliessung, und es liegt ausserhalb der Wohnquartiere. Es leistet einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung des natürlich gewachsenen, lebendigen Einkaufszentrums Oerlikon. Die Baukosten können in zehn Jahren abgeschrieben werden. Zudem lässt sich ein jährlicher Gewinn von 90 000 Franken erzielen, so dass der Steuerzahler nicht belastet wird. Es wird verhindert, dass die Automobilisten auf der Suche nach einem Parkplatz durch das eigentliche Zentrum und durch die Wohnquartiere fahren. Der Bau ist also auch vom Standpunkt des Umweltschutzes aus zu begrüssen.

Einladung

zur kostenlosen Stossdämpfer-Kontrolle durch MONROE-Spezialisten, auf einem Prüfgerät, dessen Diagramme den wahren Zustand beweiskräftig darstellen. Wir erwarten Sie am 5. März 1975 von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Garage A. Zwicky
Riedhofstrasse 3
8049 Zürich

Telefon 566233



Sicher und interessant: eine Anlage in Kassenobligationen unserer Bank

7³/₄ % bei einer Laufzeit von 7—8 Jahren

7¹/₂ % bei einer Laufzeit von 5—6 Jahren

7¹/₄ % bei einer Laufzeit von 3—4 Jahren

Titel zu Fr. 1 000,—
oder in grösseren Abschnitten
mit Jahrescoupons.

SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT

der richtige Partner für sicheres Sparen
8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2, Telefon 56 16 60

Wir suchen im Raume Höngg/Oberengstringen per Sommer oder Herbst 75 möglichst langfristig zu mieten ca. 60 m²

Büroräume

möglichst parterre gelegen, unterteilt oder unterteilbar in 3—5 Räume, mit 2 Autoabstellplätzen, mit sep. WC.

Wenn Sie auf den gefragten Zeitpunkt ein entsprechendes Objekt zu vergeben haben, bitten wir um Ihren Anruf.

Technokontroll AG
8046 Zürich
Telefon 57 84 00

Dipl. Musiklehrerin und Opernsängerin erteilt

Gesangs- und Klavierunterricht

Auch Samstags. Einführung ins Musiknotenlesen.

Telefon 56 09 12

Wer

hat einen defekten Fernseher?

Junges, seriöses Fachteam repariert jede Marke sofort und gewissenhaft an Ort oder in eigener Werkstatt innert max. 2 Tagen.

Telefon 46 95 45 oder 46 59 22 von 8—21 Uhr

TV-Service Gebrüder Marly

Forum Höngg präsentiert Konzerte in Höngg

Kirchzentrum Heilig Geist
Sonntag, 2. März 1975
20.15 Uhr

Kirchzentrum Heilig Geist
Freitag, 14. März 1975
20.15 Uhr

Reform. Kirche Höngg
Freitag, 21. März 1975
20.15 Uhr

Kammermusik-Ensemble Zürich

Lux Brahn, Klarinette
Claude Starck, Cello
Bärbel Andreae, Klavier

Antoinette Moos, Sopran
Martin Lehmann, Violine
Markus Schloss, Orgel

Eintritt Fr. 5.50
AHV und Legi Fr. 4.40
Vorverkauf in den Höngger Drogerien

Eintritt frei

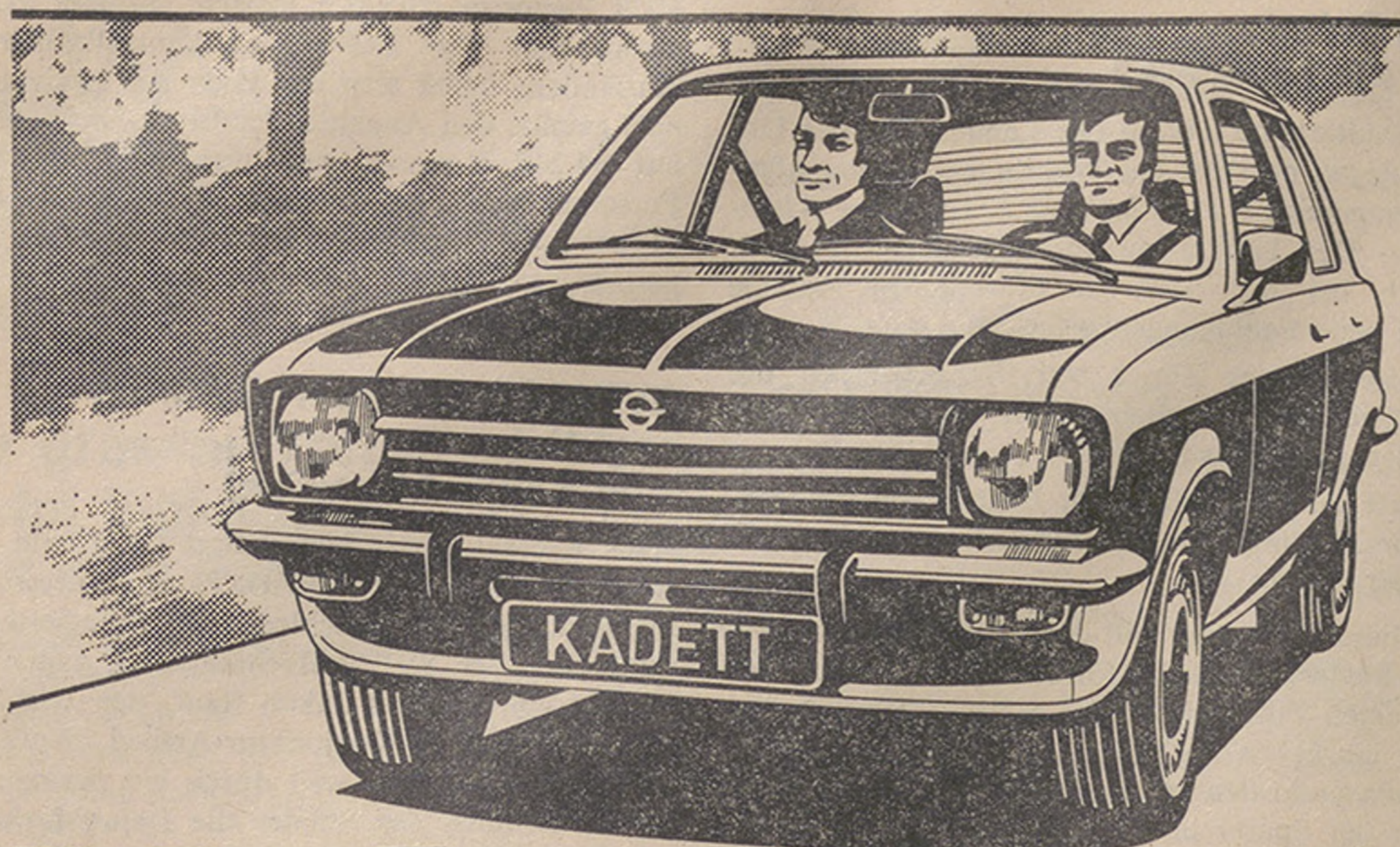
Konzerte vom 2. März und 21. März

Erlös zugunsten der Heilpädagogischen Sonderschule an der Ackersteinstrasse 159

Rudolf Th. Gloor
Atelier für Schmuck und Edelsteine
Imbisbühlstrasse 147
8049 Zürich
Telefon 56 89 91

Günstig zu verkaufen
sehr hübsches weisses Mädchenzimmer.

Telefon 56 88 16



Mc-Cann-Erickson KAH 100/75 Su

Mehr Wert.

Was lange währt, bleibt lange wert. Zu diesen Dingen gehört auch der Opel Kadett. Mit seinem zuverlässigen und robusten 1,2-Liter-Motor mit 52 oder 60 DIN-PS. Mit seinem modernen und sicheren Fahrwerk mit Doppelquerlenker-Vorderachse. Der Kadett ist günstig in der Anschaffung und sparsam im Unterhalt. Und er bringt viel ein, wenn Sie ihn wieder verkaufen. Fahren Sie ihn bei uns einmal unverbindlich zur Probe.



Opel Kadett. Mehr Auto fürs Geld.

Kadett ab Fr. 9775.—

Tip-Top-Garage AG Oerlikon

8050 Oerlikon, Schaffhauserstrasse 373, Tel. (01) 46 33 46
8305 Dietlikon, Tel. (01) 833 42 32, Industriequartier Ost, Brandbachstr. 9, 300 Meter vom Jumbo-Markt

sowie Ihre Lokalhändler: Garage A. SCHNEIDER, Wehtalerstr. 276, Tel. 46 78 16 — Garage H. FISCHER & Co., Rotbuchstr. 9, Tel. 60 07 11 — Garage Bombach AG, Limmattalstr. 400, Tel. 56 98 60 — GUIDO ZUBER, Garage, am Wasser 54, Tel. 44 63 77/56 55 11 — Garage A. VETTER, Winterthurerstr. 374, Tel. 40 00 50 — GLATTBRUGG: VIX EMIL, Tel. 810 43 35 — DIELSDORF: EDEL GmbH, Tel. 94 14 14 — BASSERSDORF: W. KRAUER, Tel. 836 51 18 — DÜBENDORF: Auto-Bossard AG, Tel. 820 66 44 — KLOTEN: A. ZOBRIST, Tel. 813 04 65 — ADLIKON: KURT J. SOEHNER AG, Tel. 840 43 93 — WALLISELLEN: W. RUTISHAUSER, Tel. 830 48 00.

Steuererklärung

Cantex AG, Limmattalstrasse 5
Tramstation Eschergutweg
Telefonische Voranmeldung

44 40 11

Zu mieten gesucht
in Höngg
einfaches, möbliertes

Zimmer

mit kleiner Kochgelegenheit,
Bad oder Dusche.
Telefon 56 67 51

Die gute Fahrschule H. Graber

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung
Limmattalstrasse 276
Telefon 56 74 07

Sie können sich die Tage selber aussuchen

an denen Sie bei uns mit

Schneiden Sie jeden Monat den Gutschein im «Höngger» aus und lösen Sie diesen bei uns ein. Machen Sie eine Liste von Ihrem Drogerie-Bedarf und benützen Sie die Gelegenheit, mit dem Gutschein auf Ihren Einkauf

Doppelten Rabattmarken einkaufen können.

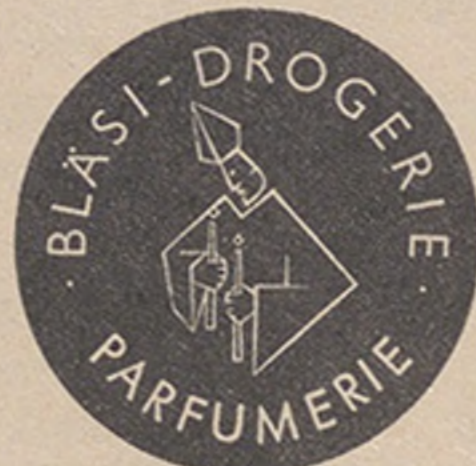
Doppelte Rabattmarken zu erhalten.



Gutschein

(ausgenommen sind Medikamente, Depotkosmetik und Discountartikel)

Name _____
Adresse _____



Bläsi Drogerie Parfumerie
Limmattalstrasse 162, 8049 Zürich
Telefon 56 63 97

3/75

SENNHAUSER

IHREN SPANNTTEPPICH unter mehr als hundert herrlichen Farben

SENNHAUSER
10%
EXTRA-RABATT
auch auf Markenartikel

und Dessins auswählen – und gleich mitnehmen: vom SENNHAUSER-Rollengrosslager. Die Auswahl beginnt schon bei Fr. 13.50 pro qm netto! Wir kaufen im grossen ein – Sie profitieren: AB SOFORT gewähren wir 10% SENNHAUSER-EXTRA-RABATT, AUCH AUF MARKENARTIKEL! Und dazu noch unsere 5% Barzahlungsskonto + 5% Mitnahmerabatt!

Gratis-Heimberatung und -Ausmassen, rascher und zuverlässiger Verlegeservice
Werkzeug für Selbstverleger gratis

TEPPICH-DISCOUNT
Vorhänge

Abendverkauf
Donnerstag bis 21 Uhr

Zürich (Schwamend.)
Winterthurerstr. 698
Bushalt Luegisland
Tel. 01/40 57 44

Zürich
(beim Stauffacher)
Strassburgstr. 11
Tel. 01/39 52 86

Zürich / Altstetten
(b. Lindenplatz)
Badenerstr. 694
Tel. 01/64 11 55

Quartier Zentrum Affoltern

Einkaufen macht Freude

das garantieren Ihnen die Geschäfte des Zentrums

Für nur Fr. 1.50

offerieren wir Ihnen am

Samstag, 1. März 1975 von 13.30—15.30
einen KAFFEE mit DESSERT.

Dazu unterhalten Sie musikalisch die grossartigen

JACKY'S

und als weitere Ueberraschung die singenden Nachwuchsstars aus Luzern

Conni und Marianne

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Quartier-Zentrum Affoltern, Jonas-Furrer-Strasse

Stehenlassen!

wir holen IHN



NEUE ADRESSE

H. AESCHLIMANN

Autospenglerei + Spritzwerk
mit Einbrennkabinen für PW + LW
Die Wagen werden abgeholt bzw. geliefert

Langwiesenstrasse
8108 DALLIKON/REGENSCHDORF
Tel. 844 28 16

Harter Mann

Gut gebrüllt, Löwe! sagt nicht jeder zum Löwen von Siders. Aber fast jeder weiss, wer der Löwe von Siders ist: Alt Nationalrat Karl Dellberg. Er ist unlängst neunzig Jahre alt geworden und damit auch in den Zeitungen und an den Massenmedien «gekomen». Zu seinem Geburtstag liess er sich von Zermatt nach dem Trocken Steg hochgondeln, dort schnallte er, ein patentierter Bergführer, die Skier an und begab sich, das Furggloch rechts liegen lassend, nach links auf die Testa Grigia neben dem Theodulpass auf italienisches Gebiet, rund 3500 Meter hoch, nach Nordwesten das Matterhorn, das er unzählige Male bestiegen und noch zu seinem siebzigsten Geburtstag «gemacht» hat; allerdings nicht mehr in vier Stunden wie in seinen grossen Tagen, sondern etwas länger. Aber mehr als ein halbes Dutzend Täfelchen brauchte er nicht, bis er oben war. (Vier Täfelchen waren jeweils das «Mass»). So viele liess er im Mund zergehen, dann war er oben.)

Von der Testa Grigia fuhr Karl Dellberg wieder zum Trocken Steg, rechts das Rosa-Plateau und das Kleine Matterhorn, auf das er noch eine Bahn verwirklicht sehen möchte. Dahinter das Breithorn und gegen Osten Castor und Pollux, das Monte-Rosa-Massiv und davor der Gornergrat. Berge, die Karl Dellberg noch und noch bestiegen hat. Dass er seinen Neunzigsten auf jener Höhe gefeiert und die Leistung seinen Möglichkeiten angepasst hat über die weiten und dort nicht steilen Hänge hinunter, hat ihm manch Lob eingetragen und den Zuspruch: Gut gebrüllt, Löwe!

Karl Dellberg hat von der Testa Grigia herunter keine «Pfeife» gemacht, um über das Stück Ebene zu kommen. Dort ist er einfach skigelaufen und hat dazu gestöckelt. Er weiss, wo sein Mass ist. Politisch? Da hat er bis jetzt wenig abgegeben von dem, was er früher vertreten hat. Man erinnert sich an die dem EMD nicht genehme Geschichte mit seiner «Roten Anneliese», die das Militärdepartement nicht gerne im Goms wirken sieht.

Karl Dellberg hat immer den «Unteren» helfen

wollen und auch nach Möglichkeit geholfen. Mit all seinen Kräften. Dazu wollte er das System verändert und die Erziehung intensiviert wissen. Sein Linksdrall hat ihn oft in den Kollisionskurs geführt. Und wenn er, vom Hirtenknaben, Handlanger und Bürogehilfen zum Postbeamten aufgestiegen, 1933 als solcher pensioniert wurde, dann nicht wegen Invalidität, wie man lesen konnte, sondern wegen «Invalidität» in dem Sinne, als man ihn aus politischen Gründen PTTlich kaltstellte, kaltstellen wollte. Geschwiegen hat er ja seither nicht, und vor Jahren, als ihn die Walliser Sozialdemokraten nicht mehr als Nationalrat aufstellten — er sei nun doch zu alt —, da hat er ganz einfach eine eigene sozialistische Partei gegründet und hat das Wahlgeschäft im Einmannbetrieb glänzend erledigt, wurde er doch von den Wallisern mit Glanz und Gloria wiederum in den Nationalrat gewählt, dessen Legislaturperioden er 1959, 1963 und 1967 als Doyen eröffnete.

Auch jene, die politisch das Heu nicht auf seiner Bühne hatten, gaben ihm damals die Stimme. Sie anerkannten ihn als Kämpfer und Walliser, als Mann und Mensch, bei dem man wusste, woran man mit ihm sei.

Karl Dellberg ist fair genug, um anzuerkennen, dass viele der seinerzeitigen sozialen Postulate heute erreicht, wenn nicht gar übertroffen sind. Noch mehr möchte er verwirklicht wissen. Noch macht er dem Namen «Löwe von Siders» Ehre. Tagtäglich verfolgt er das Weltgeschehen und die Innenpolitik, er schreibt jeden Tag, er liest viele Bücher und hält sich à jour. Denn — so sein Rezept zum Altwerden — man muss sich nicht nur körperlich fit, sondern auch geistig trainiert halten.

Stösse von Gratulationen hat Dellberg bekommen. Vom armen Fraueli, dem er einmal geholfen hat, bis zum prominenten Politiker gleich welcher Richtung. Sie alle ehrten in ihm den Kämpfer, den homo politicus; einen, dem das Allgemeinwohl am Herzen liegt. Dass sein Herz ganz links schlägt, ist in diesem Zusammenhang unerheblich. Mit 90 Jahren noch ist Dellberg Politiker. Diplomat war er nie.

Zivilstandsnachrichten

Jugendgottesdienst (Kinderlehre)
8.00 und 10.00 im Kirchgemeindehaus

Kindergottesdienst (Sonntagschule)
9.00 und 10.00 Uhr im Schulhaus Imbisbühl und Kirchgemeindehaus
10.00 im Hessengut

Wochenveranstaltungen
Montag, 3. März 1975
16.30 in der Bullinger-Stube:
Werktagsgottesdienst

BESTATTUNGEN

Rieter, Beatrice, geboren 1912, von Kreuzlingen TG; Vorhaldenstrasse 11.

Morgenthaler geb. von Sinner, Sasha, Sasha-Puppen, geboren 1893, von Zürich und Ursenbach BE, Witwe des Ernst, Kunstmalers; Limmattalstrasse 381.

Siebenmann geb. Rudolf, Rosa, geboren 1900, von Aarau AG, Witwe des Karl, alt Maschinenschlossers; Limmattalstrasse 371.

Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz) **Planauflage:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (7.30—9.00 Uhr). Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten. **Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:** 7. März 1975

Bombachstrasse nach Nr. 18, Wohnhaus mit Garage für 7 Autos (Einstellraum), teilweise als Hofunterkellerung, K. A. Schmid, Limmattalstrasse 229.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Högger

Sonntag, 2. März 1975
Gottesdienste
10.00 Kirche: Pfr. Brunner. Eröffnungsgottesdienst der diesjährigen Aktion «Brot für Brüder» Kinderhort

11.00 Schulhaus Lachenzelg: Pfr. Brunner
Kein Abendgottesdienst in der Kirche
Kollekte für Passionsopfer «Brot für Brüder» zugunsten des «Shabtai Levy Home», ein Findelkinderheim in Israel.

Mittwoch, 5. März 1975
14.30 in der Jugend-Stube:
Senioren-Zusammenkunft
Freitag, 7. März 1975
20.00 in der ref. Kirche Högger:
Weltgebetstagfeier

Oberengstringen

Gottesdienst
Sonntag, 2. März 1975
10.00 Kirchgemeindehaus: Frau Pfr. Schröder
Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion «Brot für Brüder» 1975. Kurzfilm zum Gabenziel.
Kinderhort
Kollekte für Passionsopfer «Brot für Brüder» zugunsten der Handwerkerschule Leloaleng, Lesotho (Südafrika).

Jugendgottesdienst
9.00 im Kirchgemeindehaus
Kindergottesdienst
9.00 und 10.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen
9.00 im Schulhaus Gubrist und im Hessengut für Kindergartenalter bis 2. Klasse.

Wochenveranstaltungen

Samstag, 1. März 1975
19.30 im Kirchgemeindehaus Gemeindeabend
Sonntag, 2. März 1975
20.00 im Pavillon Lanzrain:
Zusammenkunft der Konfirmierten 1974
Donnerstag, 6. März 1975
14.30 im Kirchgemeindehaus: «Club über 60»
Freitag, 7. März 1975
17.00 im Pavillon Lanzrain:
Werktagsgottesdienst
20.15 im Kirchgemeindehaus:
Weltgebetstagfeier

Röm.-kath. Pfarrei Heilig Geist

Samstag, 1. März 1975
8.00 Heilige Messe
9.00 Dreissigster für den Schüler Fredy Böller
18.30 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
19.15 Heilige Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 2. März 1975
Dritter Fastensonntag — Tag der Kranken
7.00 Beichtgelegenheit (Pfarrer)
7.30 Heilige Messe mit Predigt
9.15 Heilige Messe mit Predigt
11.00 Heilige Messe mit Predigt (Kinderhütendienst Club 1)
19.00 Heilige Messe mit Predigt

Dienstag, 4. März 1975
19.30 Legat für Karl Stemmler-Karli
Mittwoch, 5. März 1975
9.00 Legat für Rita Weber-Tröndle
Frauen- und Müttermesse mit anschliessender Kaffeestube

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Högger

Sonnegg-Kapelle, Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 2. März 1975
8.30 Predigt, H. Bolleter
9.45 Sonntagschule
Mittwoch, 5. März 1975
20.00 Bibelabend

Elim-Kapelle Habsburgstrasse 17, Wipkingen

9.30 Predigt, H. Bolleter
Sonntagschule: gemeinsamer Beginn im Gottesdienst
Montag, 3. März 1975
14.30 Generalversammlung Missionsverein
Dienstag, 4. März 1975
20.00 Bezirksversammlung
Freitag, 7. März 1975
20.00 Weltgebetstag der Frauen
Samstag, 8. März 1975
Familienabend der Jungscharen

Chrischona-Gemeinschaft

Mittwoch, 5. und 19. März 1975
15.00 im Kirchgemeindehaus, Leo-Jud-Stube):
Bibelstunde, G. Roth

Vereinsnachrichten

Zunft Högger

Stamm: Montag, 3. März 1975 (Kegeln)

Ortsmuseum Högger

Kirchgemeindehaus Högger, Ackersteinstrasse 190
Sonntag, 2. März 1975
Öffnungszeiten: 10.30 bis 12.00 Uhr

Sportverein Högger

Samstag, 1. März 1975
Seefeld Senioren 1 — C/Lengg
Högger Senioren 1
13.25 Högger Senioren 2 — F/Höggerberg
Neumünster Senioren
15.15 Högger Junioren C 1 — C/Höggerberg
Zollikon Junioren C
Young Fellows Junioren D — F/Hardhof
Högger Junioren D 1
15.00 Högger Junioren D 2 — F/Höggerberg
Glattbrugg Junioren D
Glattbrugg Junioren E 1 — F/Glattbrugg
Högger Junioren E 1
Glattbrugg Junioren E 2 — F/Glattbrugg
Högger Junioren E 2

Sonntag, 2. März 1975
10.15 Wetzikon 1 — Högger 1 M/Wetzikon
10.15 Zollikon 1 — Högger 2 M/Zollikon
9.30 Högger 3 — Ticinese M/Höggerberg
13.00 Högger Inter A — M/Höggerberg
Luzern Inter A
15.00 Högger Inter B — M/Höggerberg
Kickers Luzern Inter B
13.15 Högger Junioren B — M/Höggerberg
Urdorf Junioren B
M = Meisterschaftsspiel

Selbstverteidigungsclub Högger

Training Dienstag, Mittwoch, Donnerstag Judo Jiu Jitsu
Dojo Ackersteinstrasse 190 Aikido
Auskunft Telefon 56 60 13

Radfahrer-Verein Högger/Zürich

Donnerstag, 27. Februar 1975
Konditions-Training für jedermann. 20 Uhr, Turnhalle Imbisbühl.

Samstag, 1. März 1975
Gemeinsames Training. Besammlung: 14 Uhr, Waldhaus Katzenssee.

Sonntag, 2. März 1975
Gemeinsames Training um den Zürichsee. Besammlung: 9 Uhr, Bahnhof Tiefenbrunnen.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien).
Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameraschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder 820 45 58.

Schach-Club Högger

jeden Montagabend 20 Uhr
im Restaurant «Eggbühl» Oberengstringen

Mütterberatung Högger

Sprechstunden: Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Högger, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, bis 19.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr beträgt der Nachtdienstzuschlag Fr. 2.—, ab 22.00 Uhr Fr. 3.—.

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Die Nachtdienst-Periode beginnt jeweils am Samstag oder Feiertagvortag um 12.00 Uhr. Bei zwei aufeinanderfolgenden Feiertagen wechseln die Dienstapotheken am Morgen des zweiten Feiertages.

Serie 3

Stauffacher-Apotheke	Tel. 39 86 36
Birmensdorferstrasse 1	
Haltestelle Stauffacher	
Apotheke zur Bleiche, Bleicherweg 46	Tel. 36 17 25
Haltestelle Stockerstrasse	
West-Apotheke, Schweighofstr. 245	Tel. 35 70 80
Haltestelle Friesenberg	
Pfauen-Apotheke, Rämistrasse 38	Tel. 47 48 46
Haltestelle Heimplatz	
Steinmühle-Apotheke, Uraniastr. 22	Tel. 23 95 28
Haltestelle Sihlporte	
Apotheke R. Beretta, Nansenstrasse 8	Tel. 48 58 68
Haltestelle Post Oerlikon	

Der Kommentar

Opfer

Da und dort gibt es Entlassungen. Der stereotype Satz heisst dann, man versuche alles, um Härtefälle zu vermeiden.

Eine Härte bleibt immer, auch wenn eine neue Stelle gefunden wird. Vielleicht in einer anderen Branche, auf einem anderen Gebiet. Damit sind meistens Lohnneubussen verbunden.

Es stellt sich die Frage von Umschulungen. Darauf ist man, auch finanziell, nicht besonders vorbereitet. Auch in bezug auf den Versicherungsschutz nicht. Nur etwa ein Fünftel der schweizerischen Arbeitnehmer sind gegen Arbeitslosigkeit versichert. Man hat lange geglaubt, hierzulande sei das gar nicht nötig, weil die Vollbeschäftigung sozusagen obligatorisch sei. Nun wird an neuen gesetzlichen Bestimmungen gearbeitet.

Die Krise macht sich vor allem im Baugewerbe, im graphischen Gewerbe und dann neuerdings auch in der Textilindustrie breit, die unter dem teuren Schweizerfranken zu stöhnen beginnt und dieses Handicap nicht mehr weiter durch Rationalisierungen und Qualitätssteigerung auffangen kann.

Die Lage in der Schuhindustrie ist ebenfalls bekannt: nicht rosig. Schliessungen von Fabriken im Wallis und andere Vorkommnisse haben bewirkt, dass sich auf dem Bundesplatz in Bern am 1. März Schuarbeiter aufstellen und vom Bundesrat Massnahmen verlangen wollen. In zwei Betrieben im Wallis, die stillgelegt werden, denkt man an Lip-Methoden: Übernahme des Betriebes und dessen Weiterführung durch die Arbeiter in eigener Regie.

Eines der ersten Opfer der bundesrätlichen Sparmassnahmen ist die Schweizerische Filmwochenschau, die in den Kriegsjahren vom Parlament als Damm gegen die Nazikinobereichte beschlossen und nun — geht das? fragen die Betroffenen — vom Bundesrat stillgelegt wurde. Das Fernsehen habe ohnehin die schweizerische Information übernommen.

Es wird weitere Opfer der Sparmassnahmen, und es wird weitere Opfer von Betriebsschliessungen und Umstrukturierungen geben. Da und dort behilft man sich mit Kurzarbeit. Aber nicht immer ist ein solcher Vorschlag der Geschäftsleitung den Arbeitnehmern genehm. Manchmal wird er abgelehnt. Das hat Entlassungen zur Folge, die man natürlich so lange hinnimmt, als sie andere trifft.

So ist denn in der heutigen Situation ganz allgemein ein Mangel an Solidarität, Koordinierung der Massnahmen und Uebersicht festzustellen. Intakt ist vorderhand bloss der Wunsch jedes einzelnen, es möge nicht ihn treffen.

Das Sparheft hilft Wünsche erfüllen.

Sparen ist ja so einfach mit dem Kantonalbank-Sparheft, und 5% Zins helfen mit, das Kapital aufzustocken.



Zürcher
Kantonalbank
Staatsgarantie

Frühling bei Beau Temps!

Freuen Sie sich
an den zarten Farben der
beschwingten

Frühjahrs-Mode

Neueste Modelle aus Paris
und Deutschland eingetroffen!

Boutique Beau Temps

am Meierhofplatz
Zürich-Höngg
Telefon 56 37 68

VORANZEIGE:

Frühjahrsmodenschau
Dienstag, 18. März 1975
im Limmatberg

Das Parkhaus, das 255 Parkplätze im Quartier ersetzt: an den Rand des Quartiers, wo es niemanden stört.

An den drei Durchgangsstrassen bei
Rennbahn, Hallenstadion und Stadt-
hof 11 sind jetzt 200 Parkplätze. Das
Parkhaus umfasst auf dem gleichen
Areal 252 mehr: gerade genug, um die
255 zu ersetzen, die im Zentrum
Oerlikon seit drei Jahren nach und
nach aufgehoben werden.

Mit dem Parkhaus entsteht kein
zusätzlicher Verkehr. Es wird Verkehr

aus den Wohngebieten abgezogen:
keine parkplatzsuchenden Automobi-
listen mehr in den Wohngebieten.

Oerlikon wird also wohnlicher mit
dem Parkhaus am Rand von Quartier
und Stadt. Und zwar mit einer relativ
kleinen Investition, die sich in 10 Jah-
ren amortisiert und im Jahr erst noch
Fr. 90 000.— Gewinn bringt.

Ja zum sinnvollen Parkhaus bei Rennbahn, Hallenstadion und Stadthof 11

Komitee für ein wohnliches Oerlikon

3

W. Wipfli & Co.

Sanitäre Anlagen
Zentralheizungen
Lüftungen
Gas- und Ölfeuerungen
8153 Rümlang

Telefon 01/8177740
und 8177670

Büro Zürich

Telefon 01/567844

Das gut eingespielte Team für
Sanitär, Heizung, Lüftung, Elektro,
Maurer, Küchenbau inkl. allen
Schreinerarbeiten haben wir so erweitert,
dass wir nun in der Lage sind, alle
Reparatur-Arbeiten und Neuinstallationen
innert 24 Stunden auszuführen.

Für schulentlassene
Tochter wird

passende Beschäftigung

gesucht, evtl. auch in
Haushalt.

Telefon 56 01 02 oder
unter Chiffre Nr. 1267
an den Verlag
«Der Höngger»,
Postfach, 8049 Zürich

Junge, berufstätige Frau
mit 2 Kindern sucht
minim.

3 1/2-Zimmer- Wohnung

mit modernem Komfort.

Raum Bauherren-, Tobel-
egg-, Ackerstein-, obere
Bäulstrasse.

Tel. ab 18.00 Uhr 56 28 94

Der grossen Nachfrage wegen
verlängern wir unser

BUUREBUFFET im Bombach

bis Samstag, 22. März 1975

(à discretion Fr. 12.—)

jeweils ab 18 Uhr

BOMBACH

Telefon 56 70 22

Für wenig Geld mieten Sie Ihre unersetzlichen Schätze
in unserem einbruch- und feuersicheren

Tresorfach

komfortabel ein.

Kommen Sie doch vorbei – wir führen Ihnen die
SBG-Sicherheit gerne vor.



Schweizerische Bankgesellschaft

Höngg
Limmattalstrasse 160, 8049 Zürich
Telefon 56 44 35

Gesucht

Spettfrau

für ein- bis zweimal
wöchentlich.

Anfragen an:
Telefon 56 75 26

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell
und gründlich

Treffpunkt nach
Vereinbarung

Beste Referenzen

Gesucht

Einfamilienhaus in Höngg

oder Engstringen.
Grosse Anzahlung oder
Barzahlung.

Offerten sind erbeten
unter Chiffre 1266
Verlag «Der Höngger»
Postfach, 8049 Zürich

Gesucht Näherin

halbtags in Lederwaren-Atelier

Werner Schramm

Limmattalstrasse 247, 8049 Zürich
Telefon 56 35 70

Geben Sie Ihrem Heim ein neues Aussehen!

Die neuen Spannteppich-Kollektionen sind eingetroffen!
Kommen Sie doch bei uns vorbei und schauen Sie
sich bei uns um. Unser Spannteppich-Angebot um-
fasst alle Marken und die neuesten Farben und Des-
sins. Und dann vergleichen Sie unsere Preise, es
lohnt sich.

Zum Beispiel:

City	400 cm	6 Farben	Fr. 29.— m ²
Hobbena	400 cm	6 Farben	Fr. 44.— m ²
Party Moquette	420 cm	9 Farben	Fr. 48.— m ²
Konsul	420 cm	8 Farben	Fr. 58.— m ²
Hochbouclé	400 cm	3 Farben	Fr. 63.— m ²
reine Schurwolle			

Und als Frühlingsüberraschung:

Bei einer Bestellung ab 15 m² erhalten Sie gratis
unsere beliebte Fleckenapotheke.



Wyco, Wyss + Co.
8057 Zürich Rötelstrasse 96
(unterh. Bucheggplatz)
Telefon 01 28 51 38

8049 Zürich Limmattalstrasse 172
(am Meierhofplatz)
Telefon 01 56 02 60

Orientteppich-Show-Room:
8057 Zürich Bucheggstrasse 64
(am Bucheggplatz)
Telefon 01 26 10 17